

**Schiff** Preis **-.50 RM**  
(Eingang Hauptportal)

## Kreuzkirche Dresden

---

Sonnabend, den 10. März 1934, abends 8 Uhr

# „Stabat mater“

für Soli, Chor und großes Orchester von Anton Dvorák (1841—1904).

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger.

Solisten: Charlotte Kraeker-Dietrich, Breslau (Sopran)

Doris Winkler, Dresden (Alt)

Robert Bröll, Dresden (Tenor)

Kurt Ingo Rieger, Dresden (Baß)

Chor: Der Kreuzchor und Bachverein

Orchester: Die Dresdner Philharmonie.

### Nr. 1.

Stabat mater dolorosa  
Juxta crucem lacrymosa,  
Dum pendebat filius;  
Cujus animam gementem,  
Contristatam et dolentem  
Pertransivit gladius.  
O quam tristis et afflicta  
Fuit illa benedicta  
Mater Unigeniti!  
Quae moerebat et dolebat,  
Pia Mater, dum videbat  
Nati poenas inclyti.

Stand die Mutter voller Schmerzen,  
Weinend aus zerriss'nem Herzen,  
Wo ihr Sohn am Kreuze hing;  
Da, erfüllt von banger Trauer,  
Bebend in der Ängste Schauer,  
Durch die Seel' ein Schwert ihr ging.  
Welch' betrübte, schmerzgeweihte  
Mutter war die Benedeite,  
Durch den Eingeborenen!  
Die vom Seufzen schwer Bedrückte,  
Als die Leiden Sie erblickte  
Ihres Auserkorenen!

### Nr. 2.

Quis est homo, qui non fleret,  
Matrem Christi si videret  
In tanto supplicio?  
Quis non posset contristari  
Piam matrem contemplari  
Dolentem cum filio.  
Pro peccatis suae gentis  
Vidit Jesum in tormentis  
Et flagellis subditum;  
Vidit suum dulcem natum  
Moriendo desolatum,  
Dum emisit spiritum.

Wer nicht fühlte tiefes Wehe,  
Wenn er Christi Mutter sähe  
In so großer Seelennot?  
Wessen Herz nicht sollt' erweichen  
Sie, die Mutter ohnegleichen,  
Bei des Sohnes Martertod?  
Ach, für seines Volkes Schulden  
Sieht sie Qualen ihn erdulden,  
Ihn, den nicht die Geißel mied;  
Muß den süßen Sohn vergehen,  
Sondern Trost ihn sterben sehen,  
Während ihm der Geist entflieht.

### Nr. 3.

Eja mater, fons amoris!  
Me sentire vim doloris  
Fac, ut tecum lugeam.

Laß, o Mutter, Quell der Liebe,  
Fühlen mich des Mitleids Triebe,  
Mich mit dir der Trauer weihn;